

Die Senatorin für Kinder und Bildung

**Freie
Hansestadt
Bremen**

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Ortsamt Hemelingen

Herrn Hermening

Godehardtstraße 19

28309 Bremen

Auskunft erteilt
Anke Warneke

Zimmer H 332

Tel. +49 421 361 4786

Fax

E-Mail: anke.warneke@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
200-021-7-2/2018-8-6

Bremen, 19.4.2022

Beteiligungsverfahren zur Anpassung der Schulstandortplanung

Sehr geehrte Kolleg:innen,

die Schulstandortplanung für die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen wurde 2018 in einem breit angelegten Beteiligungsverfahren neu aufgelegt und zuletzt im Frühjahr 2020 unter Beteiligung der Beiräte an die Fortschreibung der Bevölkerungsprognose angepasst.

In diesem bewährten Zweijahresrhythmus soll auch in diesem Jahr eine Anpassung des Schulstandortplanes erfolgen. Ließen die Zahlen 2018 einen Blick auf die kleinräumige Entwicklung bis 2025 zu, so lag dieser Prognosehorizont vor zwei Jahren bereits im Jahr 2028. Mit den aktuellsten Berechnungen des Statistischen Landesamtes können wir nun eine Planung bis ins Jahr 2030 wagen.

Erwartungsgemäß ist die bestehende Planung durch die neuen Zahlen nicht über den Haufen geworfen worden. Ebenso erwartungsgemäß sind aber Anpassungen erforderlich, die zum absolut überwiegenden Teil auf den um zwei Jahre ausgeweiteten Prognosehorizont zurückzuführen sind und ebenso zum Großteil im Bereich von Oberschulen und Gymnasien liegen.

Diese Entwicklung ist nicht überraschend, da sich der Aufwuchs der Anzahl der Schüler:innen beginnend bei Kitas und Grundschulen nun und in den kommenden Jahren auch durch die höheren Altersstufen schieben wird. Noch wenig davon betroffen ist der Bereich der Sekundarstufe II, also die allgemeinbildende Gymnasiale Oberstufe und der Bereich der beruflichen Bildung. Über eine Fortschreibung des Status Quo hinausgehende Festlegungen im Bereich der

Gymnasialen Oberstufen sollen daher vorerst noch nicht getroffen werden. Hier dürfte für eine zukünftige Anpassung des SOP, möglicherweise schon in 2024, ein Schwerpunkt liegen.

Im Bereich der berufsbildenden Schulen hingegen wird parallel zur Anpassung im Bereich der allgemeinbildenden Schulen erstmals auch ein Schulstandortplan für die berufsbildenden Schulen vorgelegt, der für viele Schulen eine neue räumliche Perspektive über die Verwirklichung eines Campus-Konzeptes an vier geplanten Berufsschulcampus (je ein Campus im Bremer Norden, Westen, Süden und Osten) vorsieht. Für einige berufsbildende Schulen ist hingegen keine Veränderung geplant. Näheres können Sie der Anlage entnehmen.

Während der Schulstandortplan für die berufsbildenden Schulen aufgrund seiner stadtteilübergreifenden Relevanz in erster Linie im Rahmen der Beirätekonzferenz erörtert werden soll, hat es sich in der Vergangenheit als ausgesprochen vorteilhaft erwiesen, die Anpassungsbedarfe im Bereich der allgemeinbildenden Schulen auf der Ebene der Beiräte zu diskutieren. Wir stehen Ihnen gerne für Besprechungen in Ihren Ausschüssen oder für Beiratssitzungen zur Verfügung. Bitte erörtern Sie daher mit Ihren Beiräten, ob und inwieweit eine Beratung unter Teilnahme von Vertreter:innen der Senatorin für Kinder und Bildung erwünscht wird! Termine sprechen Sie dabei bitte mit Frau Warneke ab.

Wir freuen uns über die Anmerkungen und Anregungen aus den Beiräten. Dafür bitten wir, bis zum 3. Juni dieses Jahres um die Zuleitung von Stellungnahmen des Beirats. Diese werden zusammengetragen und der Deputation für Kinder und Bildung zur Befassung vorgelegt. Für eine Beschlussfassung zur Schulstandortplanung wird die Sitzung am 29. Juni avisiert.

Nachstehend finden Sie die für Ihren Ortsamtsbereich vorgeschlagenen Anpassungen in der Schulstandortplanung für die öffentlichen allgemeinbildenden Schulen im Überblick. Den Entwurf des angepassten Schulstandortplans finden Sie anliegend zu diesem Schreiben. Bitte leiten Sie die Anlagen und dieses Schreiben an die Mitglieder der Beiräte weiter!

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Im Auftrag

Anke Warneke



Übersicht über die vorgeschlagenen Anpassungsmaßnahmen im Ortsamtsbereich

Im Ortsamtsbereich werden keine Anpassungsmaßnahmen zur bestehenden Schulstandortplanung vorgeschlagen. Im benachbarten Stadtteil Osterholz werden aber die nachstehenden Ausbauvorhaben auch mit Blick auf Hemelingen durchgeführt:

Schule an der Walseder Straße: Der Neubau der neu zu gründenden Schule (vormals Arbeitstitel Osterholz-Süd) soll für drei statt bislang geplant zwei Züge ausgelegt werden. Standort wird ein städtisches Grundstück an der Walseder Straße in direkter Nähe zum Ortsteil Mahndorf. Dort wird eine Campuslösung mit der ebenfalls neu zu gründende Oberschule Osterholz vorbereitet.

Albert-Einstein-Oberschule: Ausbau von vier auf fünf Züge. Für Hemelingen und Osterholz besteht Bedarf an einem zusätzlichen Oberschulzug. Die Albert-Einstein-Oberschule liegt dafür ideal und verfügt über ausreichende Flächen für einen Ausbau.



Eingang:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Dienstgebäude:
Herdentorsteinweg 7
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr